

CARL WOLTER GMBH IST VORBEREITET

Eine Softwarelänge voraus

Die Carl Wolter GmbH gehört zu den traditionellen Quartiermannsbetrieben. Trockenfrüchte und Nusskerne, heute vor allem Nüsse und Pistazien aus dem Iran, sind seit 1842 das Geschäft der Hamburger. Damit der Betrieb 2013 reibungslos weiterläuft, ist das Unternehmen schon jetzt auf die Freizonenauflösung vorbereitet.



Das Unternehmen Carl Wolter richtet sich mit Dakosy auf die Freizonenauflösung ein. (Foto: Dakosy/Carl Wolter)

Die Geschäftsprozesse des seit 1888 im Freihafen ansässigen Unternehmens sind auf die Besonderheiten der Freizone zugeschnitten. Bereits Anfang 2001, als der Betrieb aus dem Gebiet des Freihafens ausgegrenzt zu werden drohte, reagierte Peter Reuß, Geschäftsführer der Carl Wolter GmbH, rechtzeitig – damals mittels eines Umzugs. Aufgrund der neuen Gesetzeslage mit der Aufhebung der Freizone in der Hansestadt Hamburg ab 1. Januar 2013 hat sich Reuß nun entschieden, seine Unternehmensprozesse frühzeitig auf die neue Gesetzeslage umzustellen. Reuß erklärt den eingeschlagenen Weg: „Als erstes beantragten wir den AEO-Status beim Zoll. Danach suchten wir nach einer Zollsoftware, die mit unseren Abwicklungsprozessen harmonisiert und möglichst einfach zu handhaben ist. Wir haben uns direkt an Dakosy gewandt, da uns bekannt war, dass Dakosy über langjährige Erfahrungen als Softwareanbieter für die Hafens- und Zollabwicklung verfügt.“

Für alle Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Aufhebung des Freihafens ergeben, steht ein Dakosy-Team bereit, das den Umstellungsprozess aktiv begleiten kann. Dies umfasst auch die Unterstützung bei der Beantragung der neuen zollrechtlichen Verfahrensbewilligungen. Nach der Entscheidung für Zodiak als Zoll-